Niederschrift
über die **23. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 22.03.2023.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Fleisch Hubert
Kathan Martin
Lins Alfred
Tiefenthaler Konstantin
Morscher René
Stöger Peter
Breier Robert
Winkler Oswald
Fritz Werner

WIR
Bawart Mechtild
Ehrne Christine
Summer Simeon
Kügerl Alexandra
Lins Stefan
Koch Evelyne
Bawart Johannes

Entschuldigt:
Zortea Achim
Tschütscher Bettina
Köll Robert

Ersatz
Marcel Matt

Schriftführer
Gabriel Thomas

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 01.02.2023
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Ausnahme vom Bebauungsplan (Birkner)
4. Beschlussfassung über die Entsendung des Vertreters der Gemeinde in der Vollversammlung der Agrargemeinschaft
5. Berichte und Allfälliges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Johann-Georg-Seyfried-Weg 1
6837 Weiler
T 05523 / 511 00
F 05523 / 511 00-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift vom 01.02.2023

Mechtild Bawart:
Zu TOP 4: Alfred Lins: Bau der Schule ist nicht richtig. Es war ein Erweiterungsbau.
Zu TOP 5: Es wurde von HGZ 2 auf 2,5 in Aussicht gestellt.

Die Niederschrift wird einstimmig mit diesen Ergänzungen genehmigt.

Zu 3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Ausnahme vom Bebauungsplan (Birkner)

Es liegt nun eine neue Baueingabe vor. Die Planunterlagen wurden entsprechend den Anforderungen überarbeitet. Es ist nun eine Tiefgarage vorgesehen. Die oberirdischen Parkplätze wurden minimiert.
Der Gemeinde wird eine Dienstbarkeit eines Geh- und Fahrrechts eingeräumt, die dem Verkehrsfluss in der Riedlestraße dienlich ist. Diesbezüglich werden wir eine Vereinbarung abschließen.

Antrag:
Beschlussfassung über die beantragte Ausnahme vom Bebauungsplan von GZ 2,0 + 1 UG auf GZ 2,5 für das Einreichprojekt vom 01.03.2023.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Martin Kathan: Wir müssen uns überlegen, wie wir das zukünftig mit dem Bebauungsplan handhaben. Wir stimmen immer über Ausnahmen ab. Wir sollten einen neuen Bebauungsplan ausarbeiten und nachverdichten. Ich wäre hier für drei Geschosse gewesen.

Zu 4. Beschlussfassung über die Entsendung des Vertreters der Gemeinde in der Vollversammlung der Agrargemeinschaft

Auf Grund der letzten Abstimmung in der Vollversammlung der Agrar wurde dies angestoßen. Ich war bisher der Meinung, dass ich die Gemeinde vertreten kann. Es wurde in den letzten Perioden kein Vertreter in die Vollversammlung entsandt. Lediglich in den Aufsichtsrat.

Dieser Vertreter muss die Meinung der Gemeindevertretung in die Vollversammlung tragen.

Die Fraktion mitnand schlägt vor, dass der Bürgermeister entsandt wird.
Mechtild Bawart: Die WIR Fraktion sieht dies auch so. Inwiefern haben nun die bereits gefassten Beschlüsse Gültigkeit? Werden diese aufgehoben oder gibt es eine neue Abstimmung darüber?

Bgm: Das ist Angelegenheit der Agrargemeinschaft. Was die Zuwendungen an die Gemeinde anbelangt, wäre der Beschluss auch ohne der Stimme der Gemeinde aufrecht. Was die anderen Beschlüsse anbelangt, weiß ich es nicht.
Auf Grund der mit der Agrar abgeschlossenen Vereinbarung wäre ein anderes Stimmverhalten der Gemeinde nicht möglich gewesen.

Werner Fritz: Was sind wesentliche Punkte? Wann muss die Gemeindevertretung beschließen? Wo ist da die Grenze?
Bgm: Alle Punkte sind abzuhalten, sonst wird es schwierig eine Grenze zu finden.
Alexandra Kügerl: Die Tagesordnung der Agrar steht schon eine Weile vorher. Das kann mit der Gemeinde abgestimmt werden.

Ich bin auch dafür, dass du das als Bürgermeister machst. Es muss aber klar und deutlich sein, dass du für die Gemeinde abstimmst und nicht privat als Mitglied der Agrar.

Mechtild Bawart: Die Beschlüsse sollten formell abgewickelt werden. In der GV behandeln und in der Agrar einbringen. Es gibt viele Unklarheiten. Die Statuten sollten an die heutige Zeit angepasst werden.
Peter Stöger: Wir können dem Delegierten für wichtige TOP ein Stimmverhalten mitgeben. TOP die die Gemeinde nicht tangieren, kann man ja dem Ermessen des Delegierten überlassen – mit GV Beschluss.

Werner Fritz: Man könnte ja die Kompetenz der Gemeindevertretung an die drei Delegierten übertragen.
Alexandra Kügerl: Das widerspricht der heute vorgelegten Abklärung durch das Land. Ich denke nicht, dass das möglich ist.
Frage an den Bgm: Hast du bisher als Privatperson abgestimmt oder als Gemeinde?
Bgm: Ich habe als Privatperson abgestimmt. Die Agrar hat mein Abstimmverhalten auch nicht mit den Stimmen der Gemeinde gewertet.
Alexandra Kügerl: Dann ist es, als ob die Gemeinde sich der Stimme enthalten hat und auch kein Problem.
Martin Kathan: Bisher hatten wir keinen Vertreter der Gemeinde. Das wird ab sofort anders sein.
Mechtild Bawart: Die Agrar sollte ihrer Statuten kennen und auf der Einhaltung hinweisen! Das ist nicht erfolgt. Das erwarte ich mir vom Obmann und Obmannstellvertreter.

Die Nominierung des Bürgermeisters als Entsendeter erfolgt einstimmig (Martin Kathan abwesend).

Zu 5. Berichte und Allfälliges

Berichte:
Schutzweg Höhe Gemeindeamt – Stellungnahme Land
Mechtild Bawart: Wir könnten für die Straßenraumgestaltung, die ja schon bei der BH liegt, um ein Pilotprojekt ansuchen und dies mitbehandeln.

Allfälliges:
Alexandra Kügerl: Wegverbindung Bei KiBe: Gab es Gespräche mit Fam. Sandholzer?
Bgm: Derzeitiger Stand ist, dass durch eine Ausweitung des Weges befürchtet wird, dass motorsierte Fahrzeuge (Mopeds etc.) durchfahren. Wir werden eventuell eine Lösung mit bestehendem Gemeindegrund finden müssen.
Bedarfserhebung KiBe und Kindergarten: Wie war der Rücklauf?
Gsekr: Warten auf Auswertung.
KiBe: Ist von W+M ein Leistungsausweis eingegangen? Da wäre eine Finanzierung notwendig. Die Konditionen sind ja derzeit nicht besonders gut.
Bgm: Der Bauträgervertrag wurde unterzeichnet. Eine Rechnung ist noch nicht eingegangen. Voraussichtlich ist am 19. April Firstfeier.
Mechtild Bawart: Wie ist der Stand mit dem REP. Wurde es nun vom Büro Falch bearbeitet. Können wir endlich die Terminplanung vom Büro Falch bekommen? Ich bitte darum, dies vehement zu urgieren!
Professionelle Begleitung einer Dorfkernentwicklung. Auch hier geht nichts weiter. Ich möchte das in Erinnerung bringen.
Schulplatzerweiterung und Ablauf des Vertrages mit Fam. Forster. Dieses Projekt muss angegangen werden. Hier sollte man ein Leaderprojekt daraus machen. Das müsste man einreichen, sonst gehen Mittel verloren.
Bgm: Es gibt noch einmal ein Gespräch mit Frau Forster. Sonst gibt es einen Rückbau. Der Spielplatz wird nicht verkleinert!

KEM Vortrag im Montfortsaal: Es gab den Vorschlag, dass die Gemeinde eine Bewusstseinsbildung zum Stromsparen unterstützen würde. Ich schlage vor, dass sich das e5 Team sich damit auseinandersetzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer:

Thomas Gabriel

Der Bürgermeister:

Dietmar Summer